



Kiel, 7. September 2018

Nr. 279 /2018

Serpil Midyatli

Flagge zeigen: Ehrliche Akzeptanz versteckt sich nicht

Zum heutigen (07.09.2018) CSD-Empfang im Landeshaus erklärt die queerpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Serpil Midyatli:

Die Jamaika-Koalition versteckt sich hinter dem Flaggenerlass, der für das Parlament nicht gilt, weil der Innenminister die Parlamentsbeflaggung nicht regeln kann. Außerdem handelt es sich bei der Regenbogenflagge nicht um ein Hoheitszeichen. Deshalb hätte der Gesetzgeber und Hausherr natürlich eine Beflaggung beschließen können. Das war von der Koalition aber offensichtlich nicht gewollt. Natürlich wäre es auch anders gegangen, wie die Beflaggung von Kreistagen, Rathäusern und selbst dem Landessozialministerium zeigt. Dass die äußere Sichtbarkeit von Akzeptanz verweigert wird, ist grade nicht das Zeichen der Normalität, das sich die LGBTIQ-Community von ihren Volksvertreterinnen und Volksvertretern erwarten kann. Wir sagen eindeutig: Ehrliche Akzeptanz versteckt sich nicht, sondern bekennt selbstbewusst Flagge.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de